

Ausfertigung.

r. 108 / 35.

er Oberbürgermeister
der Stadt
Kaiserslautern.

Betreff: Baugesuch Harth Karl, Invalide, Baumschulstraße 2
in Kaiserslautern.

Neubau eines Wohnhauses in der Friedenstraße.

V e r f ü g u n g .

Der Oberbürgermeister der kreisunmittelbaren Stadt
Kaiserslautern verfügt hiermit auf Grund des § 32 der Deutschen
Gemeinde-Ordnung folgendes:

- I. Der Invalide Harth Karl erhält die Genehmigung zum Neubau
eines Wohnhauses in Kaiserslautern, Friedenstraße unter den
vom Stadtbauamt am 27. Februar 1935 vorgeschlagenen Bedin-
gungen (siehe Anlage). Mit den Bauarbeiten darf erst be-
gonnen werden, wenn der Bescheid Rechtskraft erlangt hat,
d.i. 14 Tage nach Zustellung, falls keine Beschwerde ein-
gelegt wird.
- II. Harth hat die Kosten des Verfahrens und die Gebühr für
diesen Bescheid zu tragen.
- III. Die Gebühr beträgt 10.- RM, der Zuschlag von 20 v.H. hiezu
gemäß des Gesetzes vom 24.6.1930 (GVBl.S.203) beträgt 2.-RM

Gegen diesen Bescheid ist Beschwerde an die Regierung
der Pfalz, Kammer des Innern, in Speyer zulässig. Sie wäre bin-
nen einer unerstrecklichen Frist von 14 Tagen vom Tage nach der
Zustellung des Bescheides an beim Stadtbauamt schriftlich ein-
zureichen oder zu Protokoll zu geben und zu begründen.

Gebührenregister Nr. 134.

Gebühr	10.- RM
Zuschlag 20 v.H.	2.- RM
Planrevision	1.- RM
Zustellgebühr	0.30 RM
	<u>13.30 RM</u>
	=====

Gebührenkassebuch Nr. 134.

Kaiserslautern, den 8. Mai 1935.

Der Oberbürgermeister:

gez. Dr. Weisbrod.



Beglaubigt:

Fritz

Verw.-Obersekretär.

PLAN ZUM NEUBAU EINES WOHNH-
HAUSES AN DER FRIEDENSTRASSE
HIERZU: KAT. - H. P. T. H. - Z. V. L. D. E.
KAISERSLAUTERN.

1. AGEPLAN.

MA/ST. 1:1000.

G e p r ü f t.

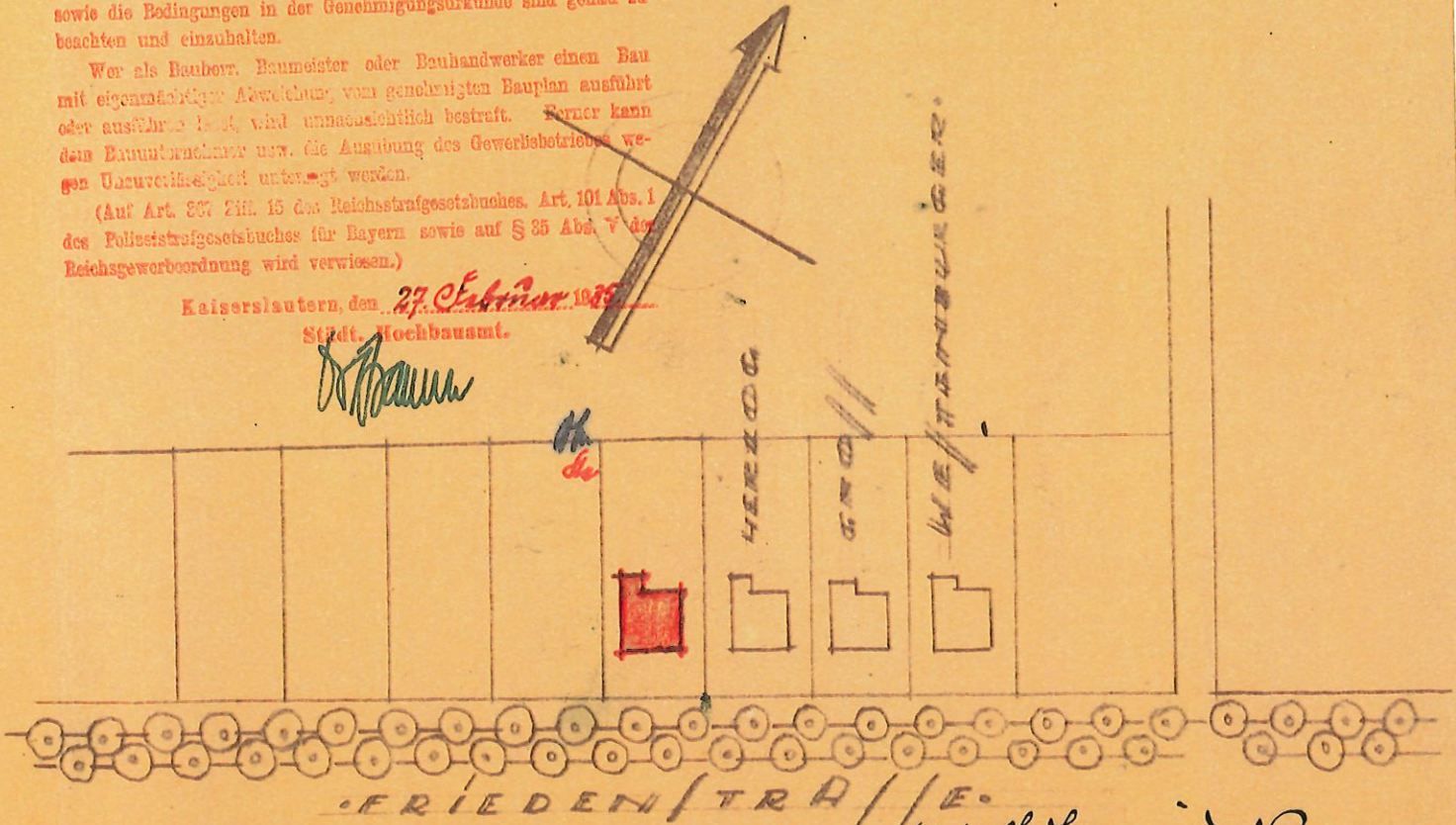
Die in den Plänen eingetragenen Vermerke bzw. Abänderungen sowie die Bedingungen in der Genehmigungsurkunde sind genau zu beachten und einzuhalten.

Wer als Bauherr, Baumeister oder Bauhandwerker einen Bau mit eigenmächtiger Abweichung vom genehmigten Bauplan ausführt oder ausführen lässt, wird unabsichtlich bestraft. Ferner kann dem Bauunternehmer usw. die Ausübung des Gewerbebetriebes wegen Unzuverlässigkeit untersagt werden.

(Auf Art. 337 Ziff. 15 des Reichsstrafgesetzbuches, Art. 101 Abs. 1 des Polizeistrafgesetzbuches für Bayern sowie auf § 35 Abs. V der Reichsgewerbeordnung wird verwiesen.)

Kaiserslautern, den 27. Februar 1935
Stdt. Hochbaupl.

Dr. Baum



Für die Redigierung d.
Grundriss-Kaiserslautern
Kaiserslautern 9. April 1935
Dr. Baumbach

W. Heil

DER BAUHERR:

Paul Harth

DER ARCHITECT:

LUDWIG HEIL

Architekt B. D. A.
Mitglied d. Reichskammer
d. bild. Künste

KAISERSLAUTERN

Saarbrückerstr. 131

PLAN ZUM NEUBAU EINES WOHNH-
HAUSES AN DER FRIEDENSTRASSE
HIERZU: KART. H. PART. H. Z. V. L. D. E.
K. R. I. S. L. A. U. T. E. R. N.

LAGEPLAN.

M A / / T. 1: 110000.

G e p r ü f t.

Die in den Plänen eingetragenen Vermerke bzw. Abänderungen sowie die Bedingungen in der Genehmigungsurkunde sind genau zu beachten und einzuhalten.

Wer als Bauherr, Baumeister oder Bauhandwerker einen Bau mit eigenmächtiger Abweichung vom genehmigten Bauplan ausführt oder ausführen lässt, wird unabsichtlich bestraft. Ferner kann dem Bauunternehmer usw. die Ausübung des Gewerbebetriebes wegen Unzuverlässigkeit untersagt werden.

(Auf Art. 267 Ziff. 15 des Reichsstrafgesetzbuches, Art. 101 Abs. 1 des Polizeistrafgesetzbuches für Bayern sowie auf § 35 Abs. 7 der Reichsgewerbeordnung wird verwiesen.)

Kaiserslautern, den 27. Februar 1935
Städt. Hochbauamt.

Dr. Baum



HERZOG

GROß

W E I T E R B A U



FRIEDENSTRASSE

Für die Hochbauamt. d.
Grundstücksgenossenschaft
Bauabschnitt 9. April 1935
Dr. O. H. H. H. H.

Ministry

DER BAUHERR.

Karl Harth

DER ARCHITEKT.

LUDWIG HEIL

Architekt B. D. A.
Mitglied d. Reichskammer
d. bild. Künste

KAISERSLAUTERN

Saarbrückerstr. 131

Telefon 1443

*Handkammeröffnungen in der
Dachstuhlflucht fluchtlos!*

112 // 11: 11 0 0 0

Kamine gemäß § 17 d. B. O.

Flammloch v. Liebeskammerloch

Dachneigung genau wie
beim Nachbarhaus.

Feuersichere Eindeckung

*Zweifelhafte
Kaminöffnung!*

*18 cm feinstreuer Gipsputz
(geputztes Brett)*

*Klinkensteinmauerwerk
n. vorgelgt!*

Ansicht

3.30

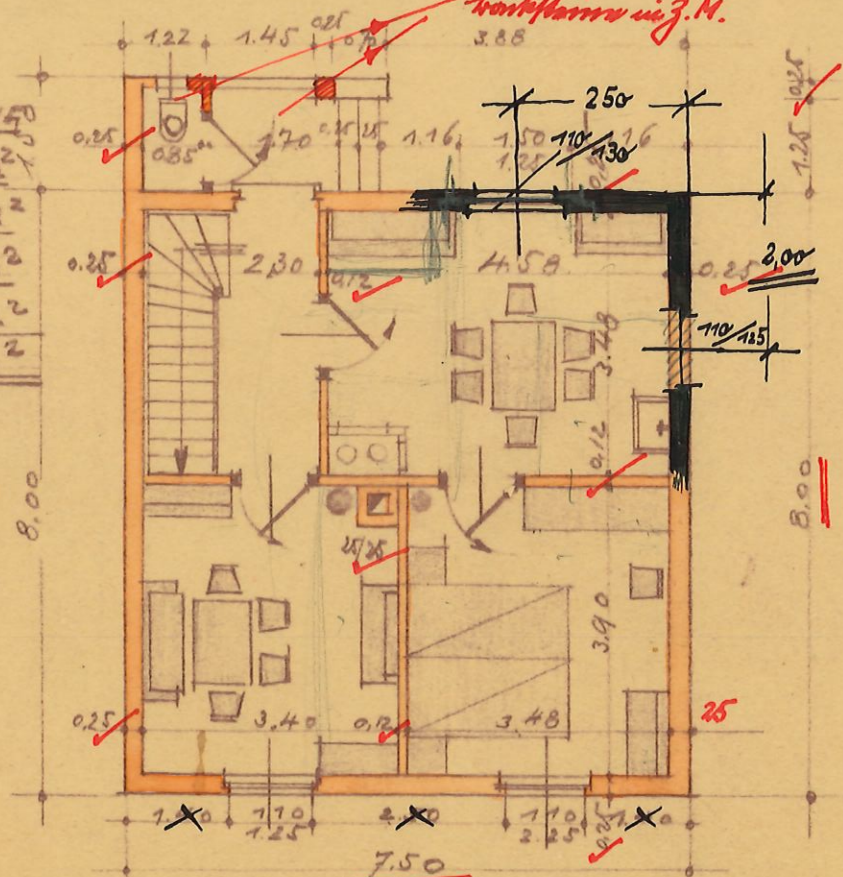
2.10

STRASSEN-ANSICHT

Portalsgleiche

Klinkenstein in J. M.

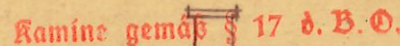
WOHNFLÄCHE
KÜCHE 15.93 m²
ZIMMER 13.26 m²
ZIMMER 13.57 m²
GARD. 8.00 m²
ZUGANG 50.76 m²



ERDGESCHOSS

LUDWIG HEIL
Architekt B. D. A.
Mitglied d. Reichskammer
d. bild. Künste
KAISERSLAUTERN
Saarbrückerstr. 131
Telefon 1449

ππR/π:π:πωωω



Lehrerprüfung
u. Pflanzung

Dachneigung genau wie
beim Nachbarhaus.

Feuersichere Eindeckung

1844er ferkoster Gajins Laga
(verfilintus vacht)

Kampulstern
muffin n. n. n. n. n.

Zeichnend
Korrespondenz

Kämpfe sein müssen
u. verzogen!

Forked glutth!

• RUCK-ANSICHT

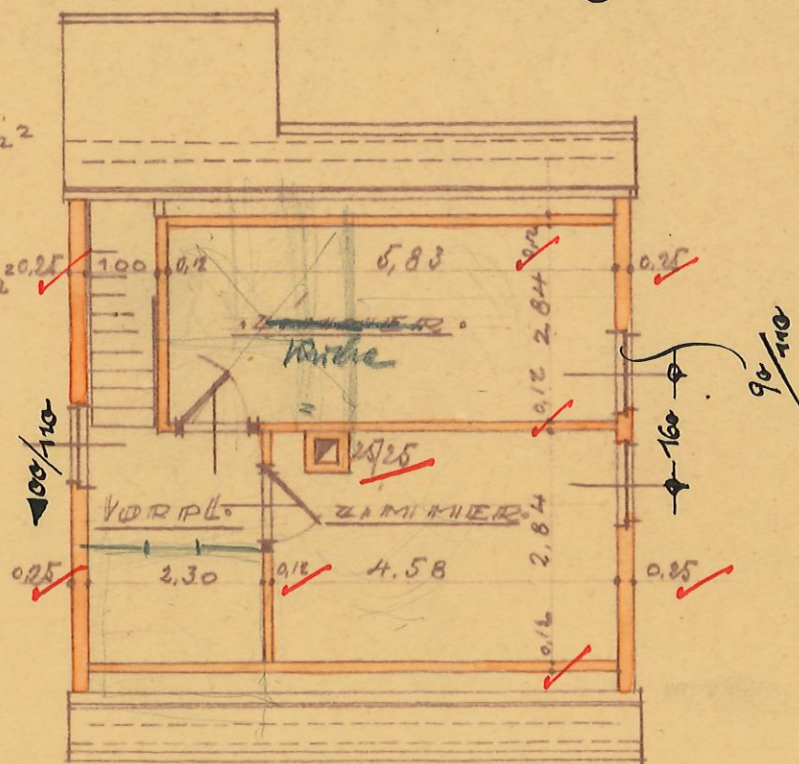
↳ Leinforscher Leinforscher!

• ZIMMER • 16,58 m²

• ZIMMER • 113, 00 H

VORPLATZ. 6.53

ДШ/Роттенберг 36,11 м



• DACHGE/SCHIFF •

LUDWIG HEIL

Architekt B. D. A.

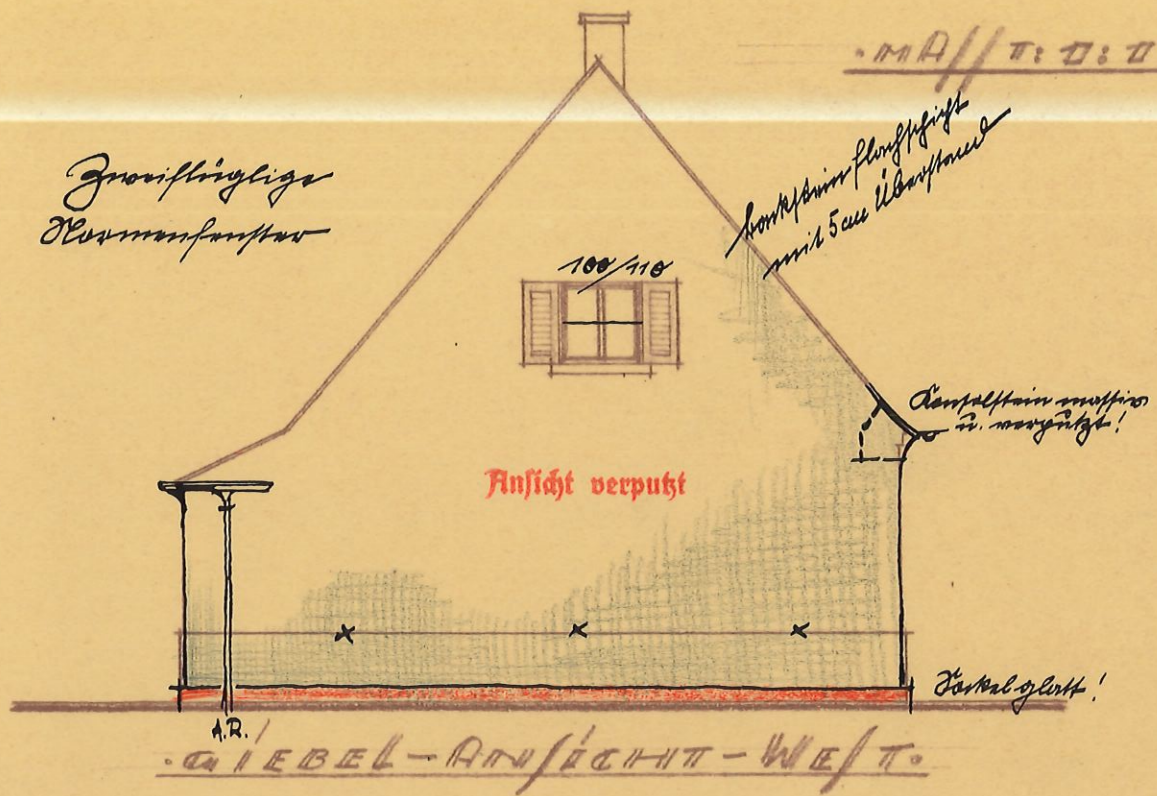
Mitglied d. Reichskammer
d. bild. Künste

KAISERSLAUTERN

Saarbrückerstr. 131

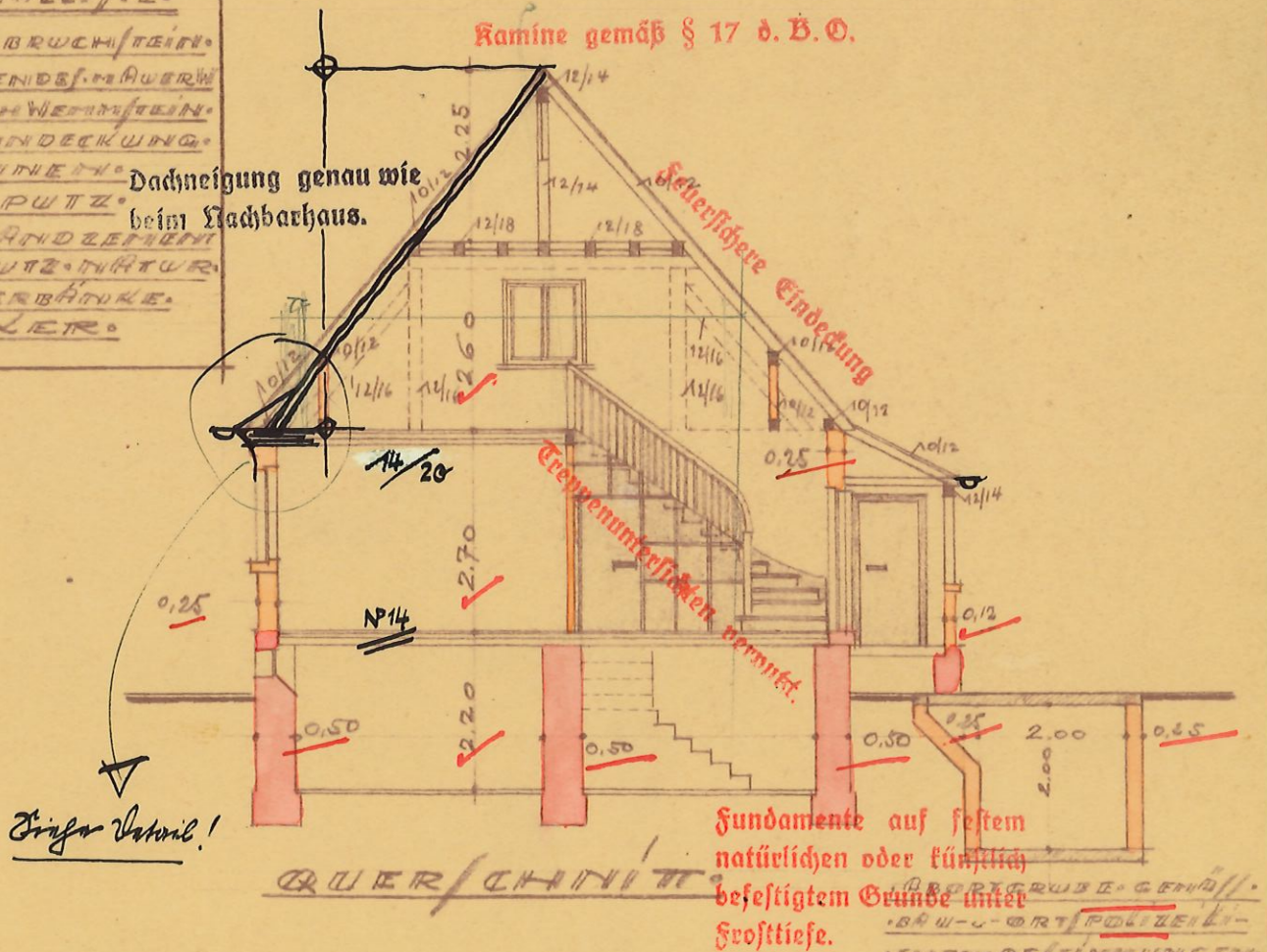
Telefon 1443





MATERIALLISTE

• KELLER- BRUCHSTEIN •
• AUSGEHENDS- MAUER- ZEMENT- WEISSSTEIN •
• DACHEINDECKUNG •
• PFANNEN •
• AUßENPUTZ •
• RHEINLAND- ZEMENT •
• KALKPUTZ- NATUR •
• FENSTERBÄNDER •
• KLINKER •



LUDWIG HEIL
Architekt B. D. A.
Mitglied d. Reichskammer
d. bild. Künste
KAISERSLAUTERN
Saarbrückerstr. 131
Telefon 1448